

Julitag.

Nie rote Stielen keln die Buchen
auch nicht ein Blatt erbt am Zweig.
Die Vögel hängen an der Berge Kette
Hier Prien die nach Honig süßen
Feln durch die kühle Sommerstunden. —
Es liegt im Land ein heisses Selten
Es fließen weiter Mädel erlösen
Ich fühl es wohl - ins Gras gesunken
Das hält mich hoch auf grüner Kehle
Die Sonne lastet in die Wiesen nieder
und brecht sich in meine nackten Glieder,
dass sie erbeten wie erbetene Male
Nicht weiter kann ich nicht erwarmer
zu kehren ist schon das Drängen meines
O hättest du einen Funken meines ^{Blutes} Leutes
du wüdest reich in meinen bräunlichen
Armen

19/iii. 18.

Paul

ikgs

Also es wird Nacht -
Der große Pan liegt faul im Grase
und will mit mächtigen warmen Händen
das Welt des Tags in das des Morns wenden.
Großes hängt sich wie eine Vase
die blaue Luft, die Mächtig sich verdrückt
indem die Clucker um die Bäume springen
und irgendwo die dachernen ringen,
die Nacht im Laub ihr Lager richtet,
da geht die Ruhe hin auf leisen Sohlen
und breitet ihren Mantel um die Feuer,
die Tote kriechen schon - mit alle Säuer
stehn still - und schwarz - ganz gottgefollt.

12/10. 18. Wien

R.